

Süddeutsche Disconto-Ges.: Meiningen: Bank für Thüringen; Plauen i. V., Reichenbach i. V., Klingenthal, Falkenstein i. V. u. Auerbach i. V.: Vogtland. Bank; Zittau, Löbau u. Neugersdorf: Oberlaus. Bank; Zwickau: Vereinsbank u. deren Abteil. Hentschel & Schulz.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen in Leipzig.

Gegründet: 1871. **Zweck:** Betrieb von Anleihegeschäften mit Bezirksverbänden, Stadt-, Land-, Kirchen- u. Schulgemeinden, Gemeindeverbänden jeder Art u. Fürsorgeverbänden des Königreichs Sachsen. Gegenausgabe von Anlehensscheinen.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à Tlr. 500 = M. 1500. Anfänglich nur mit 20% eingezahlt, wurde weitere Einzahl. von 20% zum 5./7. 1897 u. 35% zum 30./4. 1900 einberufen, sodass z. Z. 75% = M. 2 250 000 eingezahlt sind. Die Aktien sind an keiner Börse eingeführt; dieselben befinden sich zum grössten Teil im Besitze der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig.

Anlehensscheine: Die Bank ist befugt, Inh.-Papiere unter den Namen „Anlehensscheine der Communalbank des Königreichs Sachsen“ zum gleichen Betrage auszugeben, in welchem sie verzinsl. Darlehen an Bezirksverbände, Stadtgemeinden etc. des Königreichs Sachsen, sei es auf Grundlage eines bestimmten Tilg.-Planes oder gegen Künd., gewährt oder von denselben emitt. Schuld-scheine käuflich erwirbt. Mündelgelder dürfen nach dem Kgl. Sächs. Gesetz v. 22./12. 1899 in den Anlehensscheinen angelegt werden. Bei M. 17 044 795 Darlehen inkl. Zs. waren Ende 1912 von den Anlehensscheinen in Umlauf M. 14 961 500, u. zwar:

Serie III (4%) M. 5 000 000, voll emittiert. In Umlauf Ende 1912: M. 1 570 000.

Serie VII (4%) M. 5 000 000, voll emittiert. In Umlauf Ende 1912: M. 1 385 500.

Serie VIII (4%) emittiert M. 8 910 000. Ein Teilbetrag hiervon M. 500 000 wurde am 26./3. 1900 zu 100% aufgelegt. In Umlauf Ende 1912: M. 4 704 000.

Serie IX (3½%) M. 10 000 000, voll emittiert. In Umlauf Ende 1912: M. 4 934 000.

Serie X (3½%) M. 3 540 000 ausgegeben. In Umlauf Ende 1912: M. 2 368 000.

Serie XII (4%) M. 5 000 000 lt. minist. Genehm. v. 11./6. 1913.

(Serie I, II, IV u. V sind getilgt, Serie VI ist nicht ausgegeben.)

Die Scheine lauten über M. 5000, 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Tilg. der Anleihen erfolgt entweder durch Rückkauf oder Ausl. innerhalb eines Zeitraumes von 40 Jahren vom Zeitpunkte der Ausgabe. Die Verl. erfolgt für Serie III, VII, VIII im Mai bezw. Nov., für Serie IX u. X nur im Mai. Die Rückzahlung der verlost. Stücke für Serie III, VII, VIII erfolgt am 1./7. bezw. 1./1. für Serie IX u. X am 1./7.

Kurs der 4% Anlehensscheine Ende 1896—1912: 101.90, 101.50, 102, 101.25, 100, 102.75, 102.25, 103.25, 103.25, 102.90, 102.10, 100.25, 100.80, 101.10, 100.90, 100.80, 100%₀. Kurs der 3½% Anlehensscheine Ende 1896—1912: —, 100.50, 99, 96, 93, 97.50, 99.25, 100, 100, 99.75, 97.50, 93.60, 95, 95.75, 95.60, 94.80, 94.50%₀. Notiert in Dresden u. Leipzig.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis März. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% an R.-F., 4% Div. Der Rest wird verteilt: a) 10% werden zu dem R.-F. der Anlehensscheinhaber abgegeben; b) 5% erhalten die Mitglieder des A.-R.; c) 10% Tant. für Dir., für Grat. an das Personal u. zur Dotierung des Beamten-Pens.-F. zur Verf. gestellt; d) 75% = Super-Div.

Der Anlehensschein-R.-F. dient zur Deckung der Verluste, welche möglicherweise den Inhabern der Anlehensscheine durch eine nicht, oder nicht pünktlich erfolgende Rückzahl. oder Verzinsung dieser Scheine entstehen könnten.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 30 955, Vorschüsse auf Wertp. inkl. rückst. Zs. 442 642, Effekten des R.-F. A 210 050, do. B 465 466, Effekten 99 000, Darlehen an Bezirksverbände u. Gemeinden (inkl. Zs.) 17 044 795, Debit. 867 310, Mobil. u. Drucksorten 1. — Passiva: Einz. A.-K. 2 250 000, ausgegebene Anlehensscheine 14 961 500, noch zu bezahlende Zs. 47 353, verlost. Anlehensscheine 309 500, Kredit. 722 240, R.-F. A 218 230 (Rückl. 6108), do. B 472 737 (Rückl. 2065), Pens.-F. 52 628, Unterst.-F. für Gemeinden Sachsens 6614, auf neue Rechnung 5425, Div. 105 000, Tant. an A.-R. 1032, do. an Vorst. u. Grat., z. Pens.-F. 2065, Vortrag 5893. Sa. M. 19 160 221.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 6362, Handl.-Unk. 5709, Abgaben u. Staatsaufsicht 16 588, Zs. 3174, Talonsteuer-Rückstell. 5000, Gewinn 122 165. — Kredit: Vortrag 5400, Pfand-Zs. 26 998, Erträgnis der Darlehne 112 640, Zs. u. Gewinn auf Effekten 11 446, Provis. 2515. Sa. M. 159 001.

Dividenden 1886—1912: 10, 9, 10, 10, 6, 8½, 10, 9⅓, 9, 10, 10, 7, 6⅔, 5⅓, 5⅓, 6, 5⅓, 5⅓, 5⅓, 5, 5, 5, 5, 5, 4⅔, 4⅔%₀. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Königl. Regierungs-Kommissar: Geh. Reg.-Rat Dr. Ayrer.

Direktion: Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Hugo Keller, Dr. jur. Ernst Schoen.

Aufsichtsrat: Vors. Stadtrat Bankier Herm. Schmidt, Stellv. Adolf Lodde, Franz Gontard, Konsul Friedr. Jay, Carl Beckmann.

Zahlstellen: Leipzig: Eig. Kasse: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Fil. in Dresden, Chemnitz, Altenburg, Annaberg, Aue, Bautzen, Bernburg, Freiberg, Gera, Glauchau, Greiz, Grimma, Leopoldshall, Limbach, Markranstädt, Meerane, Meuselwitz, Oschatz, Pirna, Riesa, Schkeuditz, Schmölln, Siegm. Wurzen, Zeitz, Zittau; ferner in Berlin, Frankf. a. M., Frankf. a. O., Bremen, Mainz, Essen, Saarbrücken: Disconto-Ges.; Plauen i. V.: Vogtland. Bank u. deren Fil. in Reichenbach i. V. u. Auerbach i. V.; Falkenstein i. V., Klingenthal; Zittau u. Neugersdorf: Oberlausitzer Bank; Zwickau: Vereinsbank u. deren Abt. Hentschel & Schulz.